



**AKKU-MULTIFUNKTIONSFRÄSE 20 V PMFAP 20-Li A1**

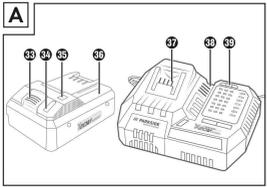
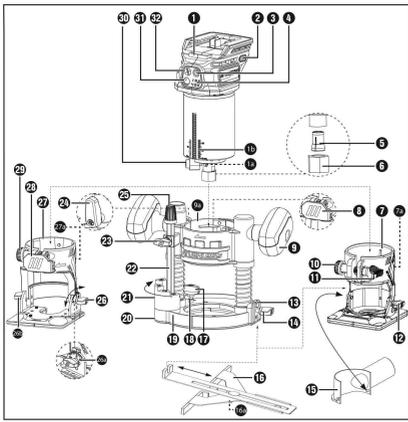
DE AT GB  
**AKKU-MULTIFUNKTIONSFRÄSE 20 V**  
Originalbetriebsanleitung

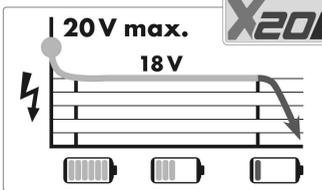
IAN 445966\_2307





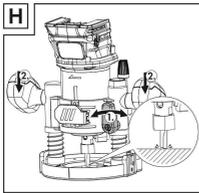
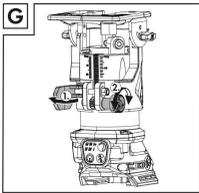
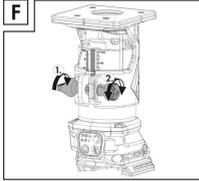
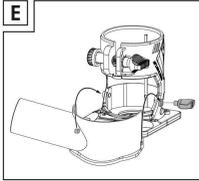
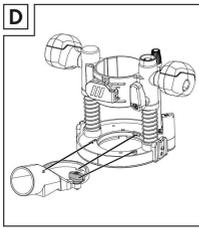
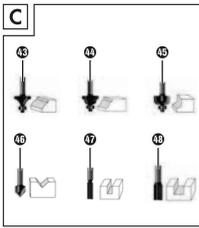
Klappen Sie vor dem Lesen die beiden Seiten mit den Abbildungen aus und machen Sie sich anschließend mit allen Funktionen des Gerätes vertraut.

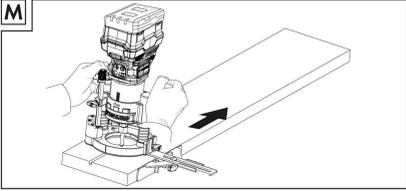
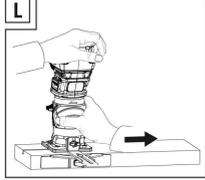
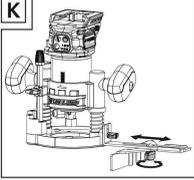
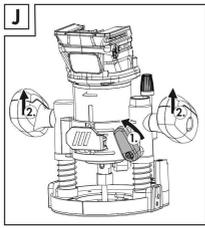
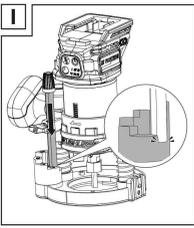




Alle Parksäe Geräte und die Ladegeräte PLG 20 A1/A4/C1/A2/C2/A3/C3/  
 PDSLGS 20 A1/PLGS 2012 A1 der X20 V Team Serie sind mit dem Akku-Pack PAP 20 A1/A2/A3/  
 B1/B3/PAPS 204 A1/PAPS 208 A1 kompatibel.

Ladezeiten Ladestrome	max. 2,4 A Ladegerät PLG 20 A1/A4/C1	max. 3,5 A Ladegerät PLG 20 A2/C2	max. 4,5 A Ladegerät PLG 20 A3/C3	max. 4,5 A Ladegerät PDSLGS 20 A1	max. 12,0 A Ladegerät PLGS 2012 A1
<b>2 Ah</b> PAP 20 A1/B1 Akku	60 min 2,4 A	45 min 3,5 A	35 min 3,8 A	35 min 3,8 A	35 min 3,8 A
<b>3 Ah</b> PAP 20 A2 Akku	90 min 2,4 A	60 min 3,5 A	45 min 4,5 A	45 min 4,5 A	32 min 5,3 A
<b>4 Ah</b> PAP 20 A3/B3 Akku	120 min 2,4 A	80 min 3,5 A	60 min 4,5 A	60 min 4,5 A	35 min 7,8 A
<b>4 Ah</b> PAPS 204 A1 Akku	120 min 2,4 A	80 min 3,5 A	50 min 4,5 A	50 min 4,5 A	35 min 6,0 A
<b>8 Ah</b> PAPS 208 A1 Akku	210 min 2,4 A	165 min 3,5 A	120 min 4,5 A	120 min 4,5 A	45 min 12,0 A





## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>2</b>
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	2
Ausstattung .....	2
Lieferumfang .....	3
Technische Daten .....	3
<b>Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge</b> .....	<b>4</b>
1. Arbeitsplatzsicherheit .....	4
2. Elektrische Sicherheit .....	4
3. Sicherheit von Personen .....	4
4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs .....	5
5. Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs .....	6
6. Service .....	6
Sicherheitshinweise für Oberfräsen .....	6
Ergänzende Anweisungen .....	6
Originalzubehör/zusatzgeräte .....	7
<b>Vor der Inbetriebnahme</b> .....	<b>7</b>
Fräsen-Set .....	7
Fräswerkzeug einsetzen .....	7
Absaugelutzen am Oberfräsemodul anschließen .....	7
Absaugelutzen am Kantenfräsemodul anschließen .....	7
Spritzstange wechseln .....	8
Parallelschlag montieren .....	8
Akku-Pack laden .....	8
Akku-Pack ins Gerät einsetzen/entnehmen .....	8
Akkuzustand prüfen .....	9
<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>9</b>
Ein- und ausschalten .....	9
Drehzahl verstellen .....	9
Akku-Multifunktionsfräse montieren/demontieren .....	9
Fräsierte einstellen (Winkelfräse/Kantenfräse) .....	9
Fräsierte einstellen (Oberfräse) .....	9
Fräsrichtung .....	10
Fräsvorgang .....	11
Parallelschlag einstellen und montieren .....	11
Fräsen mit Parallelschlag .....	11
Verwendung des Winkelfräsemoduls .....	11
Verwendung des Kantenfräsemoduls .....	11
<b>Wartung und Reinigung</b> .....	<b>12</b>
<b>Entsorgung</b> .....	<b>12</b>
<b>Garantie der Kompernaß Handels GmbH</b> .....	<b>13</b>
<b>Service</b> .....	<b>14</b>
<b>Importeur</b> .....	<b>14</b>
<b>Original-Konformitätserklärung</b> .....	<b>15</b>
<b>Ersatz-Akku und Ladegerät Bestellung</b> .....	<b>16</b>

## AKKU-MULTIFUNKTIONS- FRÄSE 20 V PMFAP 20-Li A1

### Einleitung

Wir begrüßen Sie zum Kauf Ihres neuen Gerätes. Sie haben sich damit für ein hochwertiges Produkt entschieden. Die Bedienungsanleitung ist Teil dieses Produkts. Sie enthält wichtige Hinweise für Sicherheit, Gebrauch und Entsorgung. Machen Sie sich vor der Benutzung des Produkts mit allen Bedien- und Sicherheitshinweisen vertraut. Benutzen Sie das Produkt nur wie beschrieben und für die angegebenen Einsatzbereiche. Händigen Sie alle Unterlagen bei Weitergabe des Produkts an Dritte mit aus.

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist dazu bestimmt, auf einer festen Auflage in Holz, Kunststoff und Leichtbaustoffe Nuten, Kanten, Profile und Langlöcher zu fräsen, sowie zum Kopierfräsen. Das Gerät ist nicht für den Betrieb im Freien bestimmt. Jede andere Verwendung oder Veränderung der Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß und birgt erhebliche Unfallgefahren. Nicht zum gewerblichen Gebrauch bestimmt.

### Ausstattung

- 1 Akku-Multifunktionsfräse
- 2 LED-Arbeitsleuchte
- 3 Skala
- 4 Ready2Connect LED
- 5 EIN/AUS-Taste
- 6 Drehzahlstufe
- 7 Spannzange 8 mm
- 8 Überwurfmutter
- 9 Kantenfräsmodul
- 10 Isolierte Grifffläche (Kantenfräsmodul)
- 11 Spannhel
- 12 Handgriff des Oberfräsmoduls
- 13 Oberfräsmodul

- 14 Einstellschraube
- 15 Rändelmutter
- 16 Anrietschraube
- 17 Aufnahme für den Parallelschlag
- 18 Anrietschraube (vormontiert auf Kantenfräsmodul)
- 19 Absaugstutzen für Kantenfräsmodul
- 20 Parallelschlag
- 21 Flügelschraube
- 22 Anrietschraube
- 23 Bohrung für den Absaugstutzen
- 24 Grundplatte
- 25 Gleitplatte
- 26 Stufenanschlag
- 27 Tiefenanschlag (Skala Frästiefeneinstellung)
- 28 Anrietschraube
- 29 Spannhel
- 30 Drehregler (Frästiefen Feineinstellung)
- 31 Anrietschraube
- 32 Skala für Winkeleinstellung
- 33 Anrietschraube
- 34 Winkefräsmodul
- 35 Isolierte Grifffläche (Winkefräsmodul)
- 36 Spannhel
- 37 Einstellschraube
- 38 Spindelarretertaste
- 39 Drehzahlvorwahl
- 40 Einschaltperre

### Abb. A

- 1 Taste zur Entriegelung des Akku-Packs
- 2 Akku-Display LED
- 3 Taste Akkuzustand
- 4 Akku-Pack\*
- 5 Ladeschicht
- 6 Schnell Ladegerät\*
- 7 Ladekontroll-Anzeige

\* AKKU UND LADEGERÄT SIND NICHT IM  
LIEFERUMFANG ENTHALTEN

**Abb. B**

- ➊ Absaugstutzen für Oberfräsmodul
- ➋ Maulschlüssel
- ➌ Spannzange 6 mm

**Abb. C**

- ➀ Abrundfräser Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ➁ Profillfräser Ø 25 mm/R 4 mm
- ➂ Hohlkehlfräser Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ➃ V-Nußfräser Ø 12,7 mm/Winkel 90°
- ➄ Nußfräser Ø 6 mm
- ➅ Nußfräser Ø 12 mm

**Lieferumfang**

- 1 Akku-Multifunktionsfräse 20 V
- 1 Maulschlüssel
- 1 Spannzange 6 mm
- 1 Spannzange 8 mm (vermontiert)
- 2 Abwagstutzen
- 1 Parallelanschlag
- 1 Fräser-Set 6-teilig
- 1 Oberfräsmodul
- 1 Winkelfräsmodul
- 1 Kantenfräsmodul
- 1 Tragekoffer
- 1 Bedienungsanleitung

**Technische Daten**

**Akku-Multifunktionsfräse**

Bemessungsspannung 20 V  (Gleichstrom)  
 Lithium-Ionen-Akku

Bemessungs- Leerlaufdrehzahl	$n_n$ 10.000-30.000 min <sup>-1</sup>
	Stufe 1 = 10.000 min <sup>-1</sup>
	Stufe 2 = 14.000 min <sup>-1</sup>
	Stufe 3 = 18.000 min <sup>-1</sup>
	Stufe 4 = 22.000 min <sup>-1</sup>
	Stufe 5 = 26.000 min <sup>-1</sup>
	Stufe 6 = 30.000 min <sup>-1</sup>

Max. Betriebsdrehzahl [Fräser]	$n_{max}$ 35.000 min <sup>-1</sup>
Fräskorhhub	0-40 mm
Schnitlleistung	0-35 mm
Werkzeugaufnahme	6/8 mm

PMFAP 20-Li A1

**Geräuschemissionswert**

Messwert für Geräusch ermittelt entsprechend EN 62841. Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise:

Schalldruckpegel	$L_{WA} = 79,2$ dB [A]
Unsicherheit	$K_{WA} = 3$ dB
Schalleistungspegel	$L_{WA} = 90,2$ dB [A]
Unsicherheit K	$K_{WA} = 3$ dB

**Gehörschutz tragen!**

**Schwingungsemissionswert**

Schwingungssamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841:

Hand-/Arm/ibration	$a_{h,k} < 2,5$ m/s <sup>2</sup>
Unsicherheit	$K = 1,5$ m/s <sup>2</sup>

**HINWEIS**

- Die angegebenen Schwingungssamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden.
- Die angegebenen Schwingungssamtwerte und die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

**⚠ WARNUNG!**

- Die Schwingungs- und Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
- Versuchen Sie, die Belastung so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).



## Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

### ! WARNUNG!

► Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

**Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.** Die in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

### 1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

### 2. Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit geschützten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
  - c) Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
  - d) Zweckfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
  - e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind. Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
  - f) Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ### 3. Sicherheit von Personen
- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
  - b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung wie Staubmaske, nächste Sicherheitschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden. Die Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind. Achtsames Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.
- 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs**
- a) Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und / oder entfernen Sie den abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeuge wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile getrocknet oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Einsatzwerkzeug, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

## 5. Verwendung und Behandlung des Akkuwerkzeugs

- Laden Sie die Akkus nur mit Ladegeräten auf, die von Hersteller empfohlen werden. Durch ein Ladegerät, das für eine bestimmte Art von Akku geeignet ist, besteht Brandgefahr, wenn es mit anderen Akkus verwendet wird.
- Verwenden Sie nur die dafür vorgesehenen Akkus in den Elektrowerkzeugen. Der Gebrauch von anderen Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen.
- Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Akkukontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben.
- Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch. Ausretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- Benutzen Sie keine beschädigten oder veränderten Akkus. Beschädigte oder veränderte Akkus können sich unvorhersagbar verhalten und zu Feuer, Explosion oder Verletzungsgefahr führen.
- Setzen Sie einen Akku keinem Feuer oder zu hohen Temperaturen aus. Feuer oder Temperaturen über 130 °C (265 °F) können eine Explosion hervorrufen.
- Befolgen Sie alle Anweisungen zum Laden und laden Sie den Akku oder das Akkuwerkzeug niemals außerhalb des in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturbereichs. Falsches Laden oder Laden außerhalb des zugelassenen Temperaturbereichs kann den Akku zerstören und die Brandgefahr erhöhen.

**! VORSICHT! EXPLOSIONSGEFAHR!**  
Laden Sie nicht aufladbare Batterien niemals auf.



Schützen Sie den Akku vor Hitze, z. B. auch vor dauernder Sonneneinstrahlung, Feuer, Wasser und Feuchtigkeit. Es besteht Explosionsgefahr.

## 6. Service

- Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.
- Warten Sie niemals beschädigte Akkus. Sämtliche Wartung von Akkus sollte nur durch den Hersteller oder bevollmächtigte Kundendienststellen erfolgen.

## Sicherheitshinweise für Oberfräsen

- Befestigen und sichern Sie das Werkstück mittels Zwingen oder auf andere Art und Weise an einer stabilen Unterlage. Wenn Sie das Werkstück nur mit der Hand oder gegen Ihren Körper halten, bleibt es labil, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- Tragen Sie eine Staubschutzmaske.

## Ergänzende Anweisungen

- Die zulässige Drehzahl der Fräswerkzeuge muss mindestens so hoch sein wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Höchst-drehzahl. Zubehör, das sich schneller als zulässig dreht, kann zerstört werden.
- Fräser oder anderes Zubehör müssen genau in die Spannzange (Schafldurchmesser 4/8 mm) Ihres Elektrowerkzeuges passen. Fräswerkzeuge, die nicht genau in die Spannzange des Elektrowerkzeugs passen, drehen sich ungleichmäßig, vibrieren sehr stark und können zum Verlust der Kontrolle führen.
- Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück. Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.
- Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das

**Motorgehäuse.** Wenn beide Hände die Fräse halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.

- **Fräsen Sie nie über Metallgegenstände, Nägel oder Schrauben.** Der Fräser kann beschädigt werden und zu erhöhten Vibrationen führen.
- Die auf dem Werkzeug angegebene Höchst-drehzahl darf nicht überschritten werden.
- Werkzeuge mit sichtbaren Rissen dürfen nicht verwendet werden.

#### Originalzubehör/-zusatzgeräte

- Benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind bzw. deren Aufnahme mit dem Gerät kompatibel ist.

#### ⚠ **WARNUNG!**

- Verwenden Sie kein Zubehör, welches nicht von PARKSIDE empfohlen wurde. Dies kann zu elektrischem Schlag und Feuer führen.

## Vor der Inbetriebnahme

### Fräser-Set

Originalzusatzgeräte im Lieferumfang enthalten

#### Zum Profilieren

- ① Abrundfräser Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ② Profilfräser Ø 25 mm/R 4 mm
- ③ Hohlkehlfräser Ø 22 mm/R 6,3 mm
- ④ V-Nußfräser Ø 12,7 mm/Winkel 90°

#### Zum Verbinden

- ⑤ Nußfräser Ø 6 mm
- ⑥ Nußfräser Ø 12 mm

### Fräswerkzeuge einsetzen

#### ⚠ **WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHRE!**

- Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und entnehmen Sie den Akku.
- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **Ⓜ** und halten diese gedrückt. Die Spindelarretierung muss dabei in die Welle eintauchen.

- ◆ Lösen Sie mit dem Maulschlüssel **Ⓛ** die Überwurfmutter **Ⓛ** gegen den Uhrzeigersinn.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **Ⓜ** jetzt los.
- ◆ Setzen Sie nun das Fräswerkzeug ein. Dieses muss mindestens 20 mm eingeschoben werden.
- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **Ⓜ** und halten diese gedrückt. Die Spindelarretierung muss dabei in die Welle eintauchen.
- ◆ Ziehen Sie die Überwurfmutter **Ⓛ** mit dem Maulschlüssel **Ⓛ** fest.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **Ⓜ** jetzt los.

### Absaugstutzen am Oberfräsmodule anschließen

- ◆ Schrauben Sie die Arretierschraube **Ⓛ** ab.
- ◆ Setzen Sie den Absaugstutzen **Ⓛ** auf die vorgesehene Bohrung für den Absaugstutzen **Ⓛ**.

Achten Sie darauf, dass der Vorsprung am Absaugstutzen **Ⓛ** in der Kerbe des Oberfräsmoduls sitzt, und ziehen Sie dann die Arretierschraube **Ⓛ** am Absaugstutzen **Ⓛ** an (Abb. D).

- ◆ Zum Abnehmen des Absaugstutzens **Ⓛ** wenden Sie das Montageverfahren umgekehrt an.
- ◆ Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an den Absaugstutzen **Ⓛ** an.

### Absaugstutzen am Kantenfräsmodule anschließen

- ◆ Setzen Sie den Absaugstutzen **Ⓛ** auf die vorgesehene Aussparung an dem Kantenfräsmodule **Ⓛ**.
- ◆ Befestigen Sie den Absaugstutzen **Ⓛ** mit der Arretierschraube **Ⓛ** (Abb. E).
- ◆ Zum Abnehmen des Absaugstutzens **Ⓛ** wenden Sie das Montageverfahren umgekehrt an.
- ◆ Schließen Sie eine zugelassene Staub- und Spanabsaugung an den Absaugstutzen **Ⓛ** an.

## Spannzange wechseln

### HINWEIS

- ▶ Alle Fräser des mitgelieferten Fräser-Sets sind mit einem 8 mm-Schaft versehen. Verwenden Sie hierfür die bereits vormontierte Spannzange **1** (8 mm). Wechseln Sie für Fräser mit 6 mm-Schaft die Spannzange wie nachfolgend beschrieben aus.
- ◆ Drücken Sie die Spindelarretiertaste **2** und halten diese gedrückt. Die Spindelarretierung muss dabei in die Welle einsinken.
- ◆ Lösen Sie mit dem Maulschlüssel **3** die Überwurfmutter **4** gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Spannzange **1** (8 mm) entnehmen lässt.
- ◆ Setzen Sie Spannzange **5** (6 mm) ein. **ACHTUNG!** Ziehen Sie nur dann die Überwurfmutter **4** mit dem Maulschlüssel **3** fest, wenn ein Fräswerkzeug eingesetzt ist. Andernfalls droht Beschädigung der Spannzange.
- ◆ Lassen Sie die Spindelarretiertaste **2** jetzt los.

## Parallelschlag montieren

- ◆ Befestigen Sie den Parallelschlag **6** mit der Arretierschraube **7** an der Aufnahme für den Parallelschlag **8**.
- ◆ Verstellen Sie den Parallelschlag **6** durch Lösen der Schraube an der Unterseite des Parallelschlag **8**.

### HINWEIS

- ◆ Sie können den Parallelschlag **6** auch an der Rückseite des Kantenfräsmodul **9** montieren. Zuerst müssen Sie aber die Arretierschraube **7** entfernen und auf das Kantenfräsmodul **9** montieren.

## Akku-Pack laden

### ⚠ VORSICHT!

- ▶ Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie den Akku-Pack aus dem Ladegerät nehmen bzw. einsetzen.

### ⚠ WARNUNG!

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise und die Hinweise zum Aufladen und zur korrekten Verwendung, die in der Betriebsanleitung Ihres Akkus und Ladegeräts der Serie X2D Team angegeben sind. Eine detaillierte Beschreibung zum Ladevorgang und weitere Informationen finden Sie in dieser separaten Bedienungsanleitung.

### HINWEIS

- ▶ Der empfohlene Umgebungstemperaturbereich für die Verwendung mit Werkzeugen und Batterien liegt zwischen -5 und 50 °C.
- ◆ Nehmen Sie ggf. den Akku aus dem Gerät.
- ◆ Schieben Sie den Akku-Pack **10** in den Ladeschicht **11** des Schnell-Ladegeräts **12**.
- ◆ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
- ◆ Die Ladekontroll-Anzeige **13** signalisiert Ihnen, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist. Trennen Sie das Schnell-Ladegerät **12** vom Stromnetz.
- ◆ Ziehen Sie den Akku-Pack **10** aus dem Schnell-Ladegerät **12**.
- ◆ Schalten Sie das Ladegerät zwischen aufeinanderfolgenden Ladevorgängen für mindestens 15 Minuten ab. Ziehen Sie dazu den Netzstecker.

## Akku-Pack ins Gerät einsetzen/entnehmen

### Akku-Pack einsetzen

- ◆ Lassen Sie den Akku-Pack **10** in die Akku-Multifunktionsfräse **1** einrasten.

### Akku-Pack entnehmen

- ◆ Drücken Sie die Taste zur Entriegelung **14** und entnehmen Sie den Akku-Pack **10**.

## Akkuzustand prüfen

- Drücken Sie zum Prüfen des Akkuzustands die Taste **Akkuzustand** ②.
- Der Zustand bzw. die Restleistung wird in der Akku-Display-LED ① wie folgt angezeigt:  
ROT/ORANGE/GRÜN = maximale Ladung  
ROT/ORANGE = mittlere Ladung  
ROT = schwache Ladung – Akku aufladen.

## Inbetriebnahme

### Ein- und ausschalten

#### Einschalten

- Drücken Sie die Einschaltsperrtaste ②. Sie bleibt für 10 Sekunden aktiv.
- Drücken Sie die EIN-/AUS-Taste ③.
- Um den Dauerbetrieb einzuschalten, drücken Sie die EIN-/AUS-Taste ③ zweimal schnell hintereinander.
- Die LED-Arbeitsleuchte ① leuchtet.

#### Ausschalten

- Drücken Sie die EIN-/AUS-Taste ③.

### Drehzahl vorwählen

- Drücken Sie die Einschaltsperrtaste ②.
- Stellen Sie die benötigte Drehzahl mit der Taste für die Drehzahlvorwahl ① ein.  
Stufe 1 = 10.000 min<sup>-1</sup>  
Stufe 2 = 14.000 min<sup>-1</sup>  
Stufe 3 = 18.000 min<sup>-1</sup>  
Stufe 4 = 22.000 min<sup>-1</sup>  
Stufe 5 = 26.000 min<sup>-1</sup>  
Stufe 6 = 30.000 min<sup>-1</sup>

### Akku-Multifunktionsfräse montieren/demontieren

#### Oberfräsmodul ① /Winkelfräsmodul ②

- Öffnen Sie den jeweiligen Spannhebel ① ② und führen Sie dann die Akku-Multifunktionsfräse ③ in das entsprechende Modul ein.
- Die Führungsnut der Akku-Multifunktionsfräse ① muss auf den Versprang am jeweiligen Fräskorb ausgerichtet sein.
- Schließen Sie den jeweiligen Spannhebel ① ②.

#### Kantenfräsmodul ⑦

- Lösen Sie die Rändelmutter ① und führen Sie dann die Akku-Multifunktionsfräse ① in das Modul ein.
- Die Führungsnut der Akku-Multifunktionsfräse ① muss auf den Versprang am Fräskorb ausgerichtet sein.
- Ziehen Sie die Rändelmutter ① fest an.

#### Frästiefe einstellen (Winkelfräse/ Kantenfräse)

- ⚠ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHRE!**  
Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und entnehmen Sie den Akku.
- Zum Einstellen der Frästiefe drehen Sie das montierte Gerät auf den Kopf und stellen Sie es auf eine ebene Fläche.
- Öffnen Sie den Spannhebel ② bzw. lösen Sie die Rändelmutter ①.
- Verstellen Sie dann die Grundplatte durch Drehen der Einstellschraube ④ ⑤ (s. Abb. F/G).
- Schließen Sie den Spannhebel ② bzw. ziehen Sie die Rändelmutter ① wieder fest.

#### Frästiefe einstellen (Oberfräse)

- ⚠ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHRE!**  
Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und entnehmen Sie den Akku.
- Stellen Sie sicher, dass der Spannhebel ② arretiert ist. Sollte er gelöst sein, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn, bis er arretiert ist.
- Stellen Sie das Gerät auf das zu bearbeitende Werkstück.
- Drehen Sie den Stufenanschlag ②, bis dieser in der untersten Position (0 mm) arretiert. Der Tiefenanschlag ② liegt dann in einer Linie mit der untersten Position (0 mm).
- Lösen Sie die Arretierschraube ②.
- Lösen Sie den Spannhebel ② durch Drehen im Uhrzeigersinn und drücken das Gerät nach unten, bis der Fräser die Werkstückoberfläche berührt (Abb. H).

- ◆ Arretieren Sie den Spannhebel ② durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ◆ Schieben Sie den Tiefenanschlag ② nach unten, bis er auf der untersten Position (0 mm) des Stufenanschlags ① aufsetzt (Abb. I).
- ◆ Stellen Sie den Tiefenanschlag ② auf die gewünschte Frästiefe ein, ziehen Sie die Arretierschraube ③ fest.

#### HINWEIS

- Der angezeigte Wert auf der Skala der Frästiefeneinstellung (Tiefenanschlag) ② entspricht nicht der tatsächlichen Frästiefe. Er ist immer relativ zu einem gewählten Punkt auf der Skala der Frästiefeneinstellung (Tiefenanschlag) ② einzustellen.
- ◆ Lösen Sie nun den Spannhebel ② und führen Sie das Gerät nach oben zurück (Abb. J).
- ◆ Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen praktischen Versuch.

#### Frästiefe nachjustieren

- ◆ Die Frästiefe kann über den Drehregler ② nachgestellt werden.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel ② durch Drehen im Uhrzeigersinn. Drücken Sie das Gerät nach unten, bis der Tiefenanschlag ② auf dem Stufenanschlag ① aufsetzt.
- ◆ Arretieren Sie den Spannhebel ② durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ◆ Lösen Sie die Arretierschraube ③. Justieren Sie mit dem Drehregler ② die Skala der Frästiefeneinstellung (Tiefenanschlag) ② so, dass Sie z. B. genau den Nullpunkt einstellen können. Ziehen Sie die Arretierschraube ③ wieder fest.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel ② durch Drehen im Uhrzeigersinn und führen Sie das Gerät nach oben zurück. Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen weiteren praktischen Versuch.

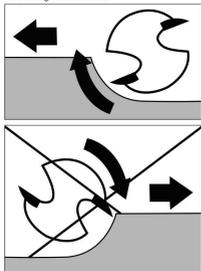
#### Frästiefe einstellen mit Stufenanschlag

##### HINWEIS

- Den Stufenanschlag ① können Sie bei größeren Frästiefen in mehreren Stufen mit geringerer Spanabnahme verwenden.
- ◆ Stellen Sie die gewünschte Frästiefe mit der untersten Stufe (0 mm) des Stufenanschlags ① ein (wie oben beschrieben).
- ◆ Stellen Sie danach für die ersten Bearbeitungsschritte die höheren Stufen ein.
- ◆ Überprüfen Sie die Frästiefe durch einen praktischen Versuch.

#### Fräsrückung

Der Fräsvorgang muss stets gegen die Umlaufrichtung des Fräasers erfolgen (Gegenlauf). **ACHTUNG!** Beim Fräsen mit der Umlaufrichtung (Gleichlauf) kann Ihnen das Elektrowerkzeug aus der Hand gerissen werden.



### Fräsvorgang

Stellen Sie die Frästiefe wie zuvor beschrieben ein.

- ◆ Stellen Sie das Gerät auf das zu bearbeitende Werkstück und schalten es ein.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn. Drücken Sie das Gerät bis zum Aufsitzen des Tiefenanschlags **7** auf dem Stufenanschlag **2** nach unten.
- ◆ Arretieren Sie das Gerät durch Drehen des Spannhebels **2** entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ◆ Führen Sie den Fräsvorgang mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichmäßigem Anpressdruck aus.

### Parallelanschlag einstellen und montieren

- ◆ Lösen Sie die Flügelerschraube **6** am Parallelanschlag **1**.
- ◆ Stellen Sie den gewünschten Abstand ein.
- ◆ Ziehen Sie die Flügelerschraube **6** am Parallelanschlag **1** wieder fest.
- ◆ Befestigen Sie den Parallelanschlag **1** mit der Arretierschraube **11** an der Aufnahme für den Parallelanschlag **1** (Abb. K).

### Fräsen mit Parallelanschlag

- ◆ Stellen Sie den Parallelanschlag **1** entsprechend dem erforderlichen Maß ein.
- ◆ Legen Sie den Parallelanschlag **1** an der Werkstückkante an.
- ◆ Führen Sie den Fräsvorgang mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichmäßigem Anpressdruck aus (Abb. L/M).

### Verwendung des Winkelfräsmoduls

#### ⚠ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHRI

- Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und entnehmen Sie den Akku.
- ◆ Setzen Sie wie zuvor beschrieben, die Akku-Multifunktionsfräse **1** ein.

- ◆ Stellen Sie sich hierbei die benötigte Frästiefe praktisch über die Skala **10** an der Akku-Multifunktionsfräse **1** ein.
- ◆ Lösen Sie den Spannhebel **2** und drehen Sie jetzt die Einstellschraube **2** auf die gewünschte Frästiefe (Abb. G).
- ◆ Schließen Sie den Spannhebel **2**.

#### HINWEIS

- Bevor Sie das eigentliche Werkstück bearbeiten, machen Sie einen Probeschnitt.
- ◆ Lösen Sie die Arretierschrauben **21** **22** und neigen Sie dann die Akku-Multifunktionsfräse **1** auf den gewünschten Winkel. Der eingestellte Winkel lässt sich praktisch über die Skala **20** an der Arretierschraube **21** ablesen.
- ◆ Ziehen Sie die Arretierschrauben **21** **22** wieder fest.
- ◆ Führen Sie den Fräsvorgang mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichmäßigem Anpressdruck aus.
- ◆ Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

### Verwendung des Kantenfräsmoduls

#### ⚠ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHRI

- Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und entnehmen Sie den Akku.
- Bei der Verwendung des Kantenfräsmoduls benutzen Sie immer den Absaugstutzen **13**.
- ◆ Setzen Sie wie zuvor beschrieben, die Akku-Multifunktionsfräse **1** ein.
- ◆ Stellen Sie sich hierbei die benötigte Frästiefe praktisch über die Skala **10** an der Akku-Multifunktionsfräse **1** ein.
- ◆ Lösen Sie die Rändelmutter **11** und drehen Sie jetzt die Einstellschraube **11** auf die gewünschte Frästiefe (Abb. F).
- ◆ Ziehen Sie die Rändelmutter **11** wieder fest.

#### HINWEIS

- Bevor Sie das eigentliche Werkstück bearbeiten, machen Sie einen Probeschnitt.

- Führen Sie den Fräsvorgang mit gleichmäßiger Geschwindigkeit und gleichmäßigem Anpressdruck aus.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

#### HINWEIS

- Sie können den Parallelschlag  ebenfalls an der Rückseite des Kantenfräsmodus montieren (siehe Kapitel „Parallelschlag einstellen und montieren“).

#### Wartung und Reinigung

##### ⚠️ WARNUNG! VERLETZUNGSGEFAHR!

Schalten Sie vor allen Arbeiten am Gerät das Gerät aus und entnehmen Sie den Akku.

Das Gerät ist wartungsfrei.

- Das Gerät muss stets sauber, trocken und frei von Öl oder Schmierfetten sein.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere der Geräte gelangen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Benzin, Lösungsmittel oder Reiner, die Kunststoff angreifen.
- Soll ein Lithium-Ionen-Akku längere Zeit gelagert werden, muss regelmäßig der Ladezustand kontrolliert werden. Der optimale Ladezustand liegt zwischen 50 und 80%. Das optimale Lagerungsklima ist kühl und trocken.

#### HINWEIS

- Nicht aufgeführte Ersatzteile (wie z. B. Schalter) können Sie über unsere Service-Hotline bestellen.

##### ⚠️ WARNUNG!

- Lassen Sie Ihre Geräte von der Service-stelle oder einer Elektrofachkraft und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.
- Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, muss dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

#### Entsorgung



##### Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Das nebenstehende Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne auf Rückend zeigt an, dass dieses Gerät der Richtlinie 2012/19/EU unterliegt. Diese Richtlinie besagt, dass Sie dieses Gerät am Ende seiner Nutzungszeit nicht mit dem normalen Hausabfall entsorgen dürfen, sondern in speziell eingerichteten Sammelstellen, Wertstoffhöfen oder Entsorgungsbetrieben abgeben müssen. **Diese Entsorgung ist für Sie kostenfrei. Schonen Sie die Umwelt und entsorgen Sie fachgerecht.**

##### Für den deutschen Markt gilt

Beim Kauf eines Neugerätes haben Sie das Recht, ein entsprechendes Altgerät an Ihren Händler zurückzugeben. Händler von Elektro- und Elektronikgeräten sowie Lebensmittelhändler, die regelmäßig Elektro- und Elektronikgeräte verkaufen, sind verpflichtet, bis zu drei Altgeräte unentgeltlich zurückzunehmen, auch ohne dass ein Neugerät gekauft wird, wenn die Altgeräte in keiner Abmessung größer als 25 cm sind. UDL bietet Ihnen Rücknahme-möglichkeiten direkt in den Filialen und Märkten an.

Sollten Ihr Altgerät personenbezogene Daten enthält, sind Sie selbst für deren Löschung verantwortlich, bevor Sie es zurückgeben.



Weitere Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Produkts erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



##### Werfen Sie Akkus nicht in den Hausmüll!

Defekte oder verbrauchte Akkus müssen gemäß Richtlinie 2006/66/EG recycelt werden. Batterien/Akkus sind als Sondermüll zu behandeln und müssen daher durch entsprechende Stellen (Händler, Fachhändler, öffentliche kommunale Stellen, gewerbliche Entsorgungsunternehmen) umweltgerecht entsorgt werden. Batterien/Akkus können giftige Schwermetalle enthalten.

Werfen Sie Batterien/Akkus daher nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer separaten Sammlung zu. Geben Sie Batterien/Akkus nur im entladenen Zustand zurück.



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.



Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht. Beachten Sie die Kennzeichnung auf den verschiedenen Verpackungsmaterialien und trennen Sie diese gegebenenfalls gesondert. Die Verpackungsmaterialien sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Ziffern (b) mit folgender Bedeutung: 1-7: Kunststoffe, 20-22: Papier und Pappe, 80-98: Verbundstoffe.

## Garantie der Kompernaß Handels GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde  
Sie erhalten auf dieses Gerät 5 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Sofern im Lieferumfang enthalten, erhalten Sie auf die Akku-Packs der XT2V und X20V Team Serie 3 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Im Falle von Mängeln dieses Produkts stellen Ihnen gegen den Verkäufer des Produkts gesetzliche Rechte zu. Diese gesetzlichen Rechte werden durch unsere im Folgenden dargestellte Garantie nicht eingeschränkt.

### Garantiebedingungen

Die Garantiefrist beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kassenbon gut auf. Dieser wird als Nachweis für den Kauf benötigt.

Tritt innerhalb von 5 Jahren ab dem Kaufdatum dieses Produkts ein Material- oder Fabrikationsfehler auf, wird das Produkt von uns – nach unserer Wahl – für Sie kostenlos repariert, ersetzt oder der Kaufpreis erstattet. Diese Garantieleistung setzt voraus, dass innerhalb der 5-Jahresfrist das defekte Gerät und der Kaufbeleg (Kassenbon) vorgelegt und schriftlich kurz beschrieben wird, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist.

Wenn der Defekt von unserer Garantie gedeckt ist, erhalten Sie das reparierte oder ein neues Produkt zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Produkts beginnt kein neuer Garantiezeitraum.

### Garantiezeit und gesetzliche Mängelansprüche

Die Garantiezeit wird durch die Gewährleistung nicht verlängert. Das gilt auch für ersetzte und reparierte Teile. Eventuell schon beim Kauf vorhandene Schäden und Mängel müssen sofort nach dem Auspacken gemeldet werden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

### Garantieumfang

Das Gerät wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien sorgfältig produziert und vor Auslieferung gewissenhaft geprüft.

Die Garantieleistung gilt für Material- oder Fabrikationsfehler. Der Garantieumfang erstreckt sich nicht auf Produktteile, die normaler Abnutzung ausgesetzt sind und daher als Verschleißteile angesehen werden können, wie z. B. Sägeblätter, Ersatzklingen, Schleifpapiere, etc. oder auf Beschädigungen an zersetzlichen Teilen, wie z. B. Schalter oder Teile, die aus Glas gefertigt sind.

Diese Garantie verfällt, wenn das Produkt beschädigt, nicht sachgemäß benutzt oder gewartet wurde.

Für eine sachgemäße Benutzung des Produkts sind alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen genau einzuhalten. Verwendungszwecke und Handlungen, von denen in der Bedienungsanleitung abgeraten oder vor denen gewarnt wird, sind unbedingt zu vermeiden.

Das Produkt ist nur für den privaten und nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt. Bei missbräuchlicher und unsachgemäßer Behandlung, Gewaltanwendung und bei Eingriffen, die nicht von unserer autorisierten Servicenederlassung vorgenommen wurden, erlischt die Garantie.

**Garantieleistung gilt nicht bei**

- normaler Abnutzung der Akkukapazität
- gewöhnlichen Gebrauch des Produktes
- Beschädigung oder Veränderung des Produktes durch den Kunden
- Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften, Bedienungsfehler
- Schäden durch Elementarereignisse

**Abwicklung im Garantiefall**

Um eine schnelle Bearbeitung Ihres Anliegens zu gewährleisten, folgen Sie bitte den folgenden Hinweisen:

- Bitte halten Sie für alle Anfragen den Kassensbon und die Artikelnummer [IAN] 445966\_2307 als Nachweis für den Kauf bereit.
- Die Artikelnummer entnehmen Sie bitte dem Typenschild am Produkt, einer Gravur am Produkt, dem Titelblatt der Bedienungsanleitung (unten links) oder dem Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite des Produktes.
- Sollten Funktionsfehler oder sonstige Mängel auftreten, kontaktieren Sie zunächst die nachfolgend benannte Serviceabteilung **telefonisch** oder per **E-Mail**.
- Ein als defekt erfasstes Produkt können Sie dann unter Beifügung des Kaufbelegs (Kassensbon) und der Angabe, worin der Mangel besteht und wann er aufgetreten ist, für Sie portofrei an die Ihnen mitgeteilte Serviceanschrift übersenden.



Auf [www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com) können Sie diese und viele weitere Handbücher, Produktvideos und Installationschware herunterladen.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die Lidl-Service-Seite ([www.lidl-service.com](http://www.lidl-service.com)) und können mittels der Eingabe der Artikelnummer (IAN) 445966\_2307 Ihre Bedienungsanleitung öffnen.

**Service**

- (DE) **Service Deutschland**  
Tel.: 0800 5435 111 (kostenfrei  
aus dem dt. Festnetz/Mobilfunknetz)  
E-Mail: [kompennass@lidl.de](mailto:kompennass@lidl.de)
- (AT) **Service Österreich**  
Tel.: 0800 447 744  
E-Mail: [kompennass@lidl.at](mailto:kompennass@lidl.at)
- (CH) **Service Schweiz**  
Tel.: 0800 56 44 33  
E-Mail: [kompennass@lidl.ch](mailto:kompennass@lidl.ch)  
[IAN 445966\_2307]

**Importeur**

Bitte beachten Sie, dass die folgende Anschrift keine Serviceanschrift ist. Kontaktieren Sie zunächst die benannte Servicestelle.

KOMPERNASS HANDELS GMBH  
BURGSTRASSE 21  
44867 BOCHUM  
DEUTSCHLAND  
[www.kompennass.com](http://www.kompennass.com)

## Original-Konformitätserklärung

Wir, KOMPERNASS HANDELS GMBH, Dokumentverantwortlicher: Herr Semi Uguzlu,  
BURGSTR. 21, 44867 BOCHUM, Deutschland, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den  
folgenden Normen, normativen Dokumenten und EG-Richtlinien übereinstimmt:

### Maschinenrichtlinie

[2006/42/EG]

### Elektromagnetische Verträglichkeit

[2014/30/EU]

### RoHS-Richtlinie

[2011/65/EU]\*

\* Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Der oben  
beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen  
Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe  
in Elektro- und Elektronikgeräten.

### Angewandte harmonisierte Normen

EN 62841-1:2015  
EN 62841-2-17:2017  
EN IEC 55014-1:2021  
EN IEC 55014-2:2021  
EN IEC 63000:2018

Typbezeichnung der Maschine: Akku-Multifunktionsfräse 20 V PMFAP 20-Li A1

Herstellungsjahr: 11-2023

Seriennummer: IAN 445966\_2307

Bochum, 20.10.2023



Semi Uguzlu

- Qualitätsmanager -

Technische Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung sind vorbehalten.